



Familienfreundliche Gestaltung von Arbeitsplätzen in der Paulinenpflege Winnenden

vom Vorstand verabschiedet am 26.01.2015

erarbeitet von der Projektgruppe Debora:

Herr Uwe Frank, Frau Susanne Gebert-Ballmann, Herr Tobias Janouschek, Frau Sibylle Krug, Frau Annegret Kuttruf, Herr Andreas Maurer, Frau Gabriele Metzger, Frau Christine Nagel, Frau Gabriele Perk

1. Leitgedanken

- Wir bieten familienfreundliche Maßnahmen, mit denen wir Mitarbeitenden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern wollen. Viele Mütter und Väter kümmern sich um ihre Kinder und möchten weiterhin berufstätig sein. Das Gleiche gilt für Mitarbeitende, die pflegebedürftige Angehörige betreuen.
- Familiäre Lebenslagen sind vielfältig und unterschiedlich. Deshalb brauchen wir über gesetzliche oder tarifliche Vorgaben hinaus Lösungen, oftmals auch sehr individuelle, um eine erfolgreiche Koordination von Arbeit und privatem Leben zu ermöglichen.
- Die Paulinenpflege Winnenden ist eine Komplexeinrichtung mit sehr unterschiedlichen Arbeitsplätzen und Rahmenbedingungen. Das bietet Chancen und Hürden zugleich. Die Chancen liegen in der Vielfalt der Möglichkeiten. Die Hürden darin, dass nicht bei allen Arbeitsplätzen alles realisiert werden kann.
- Bei der Suche nach familienfreundlichen Lösungen loten wir die Interessen sorgsam aus. Dies gelingt nur bei hoher Flexibilität und gegenseitigem Vertrauen.
- Mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung familienfreundlicher Strukturen und Angebote möchte die Paulinenpflege Winnenden die Attraktivität als Arbeitgeberin sowie die Chancengleichheit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden stärken.
- Es wird geprüft, an welcher Stelle in der PP die Weiterentwicklung familienfreundlicher Arbeitsplätze verortet wird.
- Der AK Familienfreundlichkeit trifft sich einmal jährlich, um das Thema Familienfreundlichkeit aktuell zu halten.

2. Standards und Handlungsfelder

Neben gesetzlichen und tariflichen Vorgaben (z.B. zu Eltern- und Pflegezeit, Altersteilzeit) bestehen in der Paulinenpflege bereits geregelte und individuelle familienfreundliche Vereinbarungen, die in Anspruch genommen werden. Darüberhinaus werden wir weitere auf den Weg bringen.



2.1 Arbeitszeit

- Wir bieten ein breites Spektrum an Teilzeitarbeitsplätzen, auch für Führungskräfte.
- Wir bieten ein Spektrum an befristeten Teilzeitarbeitsplätzen, die danach wieder in eine Vollbeschäftigung übergehen.
- Wir bieten in manchen Bereichen Gleitzeitregelungen.
- Es gibt Tätigkeiten, die das Arbeiten zu Hause (Homeoffice) ermöglichen.
- Die Dienstvereinbarung „Arbeitszeitkontenregelung“ ermöglicht eine flexible Jahresarbeitszeitgestaltung.
- Bei der Dienstplangestaltung im Stationären Bereich werden familiäre Begebenheiten berücksichtigt (Siehe Eckpunktepapier „Stationäre Arbeit“).

2.2 Kontakthalten / Vermeidung von Qualifikationsverlust

- Mitarbeitende in Elternzeit/Pflegezeit können das pp-aktuell abonnieren.
- Ein jährliches Kontakttreffen von Mitarbeitenden in Elternzeit findet statt.
- Ein Elternstammtisch wird von Mitarbeitenden der PP angeboten.
- Mitarbeiterausflüge, bei denen Familienangehörige willkommen sind, finden statt.
- Im pp-aktuell und im Intranet werden Informationen zu familienfreundlichen Angeboten eingestellt.

2.3 Familienfreundliche Dienstleistungen und Regelungen

- Private Nutzung von Handys
- Es ist möglich, Essen in der Kantine zu kaufen, um es mit nach Hause zu nehmen und Produkte vom Paulinenhof zu erwerben.
- Bei Betriebsportangeboten sind Familienangehörige willkommen.
- FAH-Mitarbeitenden können die Fahrten zu den Familien von zu Hause aus abrechnen, wenn der Arbeitsort Zuhause definiert ist.
- Die Verfahrensanweisung „Präsenz von Kindern am Arbeitsplatz“ ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen das Mitbringen von Kindern zur Arbeit.

3. Weiterarbeit

Ein AK Familienfreundlichkeit trifft sich mindestens jährlich, um zu überprüfen, ob die getroffenen Regelungen eingehalten werden und weitere Mögliche Maßnahmen zu besprechen.

Der AK wird von der PE-Referentin eingeladen und geleitet. Mitglieder des AK Familienfreundlichkeit sind die PE-Referentin, eine Vertreterin der PA und der MAV, sowie je eine Vertreterin der BKW, der WBH, der Internate und des JHV, sowie die Vorstandsassistentin. Beim Ausscheiden ihrer Vertreterin benennen die Bereiche eine neue Vertreterin.